impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

2/2016

PATROZINIUM - PFARRFEST

SONNTAG 22. MAI
DREIFALTIGKEITSSONNTAG – PATROZINIUM

10.00 Uhr Hochamt

Giacomo Puccini, Missa di Gloria

für Chor, Orchester und Soli
mit der Wiener Tonkunstvereinigung
Irlianit Cortes/Tenor, Jorge Nazrala Favier/Bariton
Dirigentin: Laura Pérez Soria

Anschließend Frühschoppen im Klostergarten

Andrej Rubljow: Dreifaltigkeit

SAMSTAG, 21. MAI – PFARRFEST
15.00-22.00 Uhr im Klostergarten

(Kaffee, Kuchen, Gegrilltes, Bier vom Fass, Musik, Luftburg, Spiele)

Die Freude der Liebe

Liebe Pfarrangehörige!

Das vielfach erwartete „nachsynodale Lehrschreiben" zur Ehe und Familie wurde Anfang April in Rom veröffentlicht. Es trägt den Titel "Amoris Laetitia" „Die Freude der Liebe, die in der Familie gelebt wird". Vorangegangen war die allseits bekannte Familiensynode, die Papst Franziskus zu Fragen von Ehe und Familie einberufen hat. Durch eine weltweite Umfrage zu diesen Themen versuchte er, als ersten Schritt, den Istzustand des Familienlebens herauszufinden. In einem zweiten Schritt (Synode) wurde intensiv über diese Themen beraten. Als Weiterentwicklung der Überlegungen der Familiensynode ist nun als dritter Schritt das Lehrschreiben „Amoris Laetitia" herausgegeben worden.

Was sind nun die zentralen Aspekte des Schreibens? Auffallend ist die neue Blickrichtung, die der Papst schon mehrmals vorgezeigt hat. Galt bei früheren kirchlichen Betrachtungen der Ehe und Familie der Blick auf das Ideal, so will Franziskus, dass die Kirche diesen nun auf die Realität lenkt. „Andere Male haben wir ein allzu abstraktes theologisches Ideal der Ehe vorgestellt, das … weit von der konkreten Situation und den tatsächlichen Möglichkeiten der realen Familien entfernt ist."

Daraus ergibt sich der nächste Ansatz. Die konkreten Situationen der Familien verlangen nach dezentralen, inkulturierten Lösungen. „…nicht alle doktrinellen, moralischen oder pastoralen Diskussionen müssen durch ein lehramtliches Eingreifen entschieden werden" (AL 3). Diese beiden Ansätze waren notwendig, weil die Lebenssituationen der Menschen komplexer geworden sind. Das bedeutet keinesfalls, dass das Ideal der Ehe und der Familie aufgehoben und die Einheit zwischen Lehre und Praxis nicht notwendig wäre.

Ehe und Familie sind die Stützen der Gesellschaft. „Wir müssen die große Vielfalt familiärer Situationen anerkennen, die einen gewissen Halt bieten können, doch die eheähnlichen Gemeinschaften oder die Partnerschaften zwischen Personen gleichen Geschlechts, zum Beispiel, können nicht einfach mit der Ehe gleichgestellt werden. Keine widerrufliche oder der Weitergabe des Lebens verschlossene Vereinigung sichert uns die Zukunft der Gesellschaft."

Die Einheit von Lehre und Praxis muss gewahrt bleiben. Sie gibt aber genügend Raum für die Vielfalt. „Selbstverständlich ist in der Kirche eine Einheit der Lehre und der Praxis notwendig; das ist aber kein Hindernis dafür, dass verschiedene Interpretationen einiger Aspekte der Lehre oder einiger Schlussfolgerungen, die aus ihr gezogen werden, weiterbestehen."

Ein weiterer Aspekt ist, dass die Kirche gegenüber allen aufgeschlossen sein muss. Niemand ist von der Barmherzigkeit Gottes ausgeschlossen. „Es geht darum, alle einzugliedern; man muss jedem Einzelnen helfen, seinen eigenen Weg zu finden, an der kirchlichen Gemeinschaft teilzuhaben, damit er sich als Empfänger einer "unverdienten, bedingungslosen und gegenleistungsfreien" Barmherzigkeit empfindet. Niemand darf auf ewig verurteilt werden, denn das ist nicht die Logik des Evangeliums!"

Auch das Gewissen des Einzelnen bekommt eine Aufwertung. „Wir sind berufen, die Gewissen zu bilden, nicht aber dazu, den Anspruch zu erheben, sie zu ersetzen". Bei Gewissenserwägungen ist der Blick auf die Lehre Christi und die Traditionen der Kirche notwendig. Im Gewissen ist jeder allein vor Gott. Darum gibt das Schreiben auch keine neue Regel vor.
Es lohnt sich, das Dokument durchzulesen, nicht aber „hastig", wie der Papst es empfiehlt. Sie finden es auf der Webseite des Vatikans.

Ihr Pfarrer
P. Nicholas Thenammakkal OFM Conv.

Willkommen auf der Kinder- und Jugendseite !

UNSER „TAG DER FIRMLINGE"

Letzten Sonntag verbrachten unsere Firmlinge einen gemeinsamen Tag in der Pfarre, bei welchem Spaß und Sport nicht zu kurz kamen.

Angefangen mit der heiligen Messe um neun Uhr, welche unsere Firmkandidaten mitgestalten durften, ist uns von Gott der richtige Start in einen wunderschönen sonnigen Tag geschenkt worden. Nach dieser sakramentalen Stärkung und der Agape begaben wir uns in den nach Frühling duftenden Klostergarten. Beim Volleyball und Fußball mit den Brüdern des Minoritenkonvents ergaben sich immer wieder witzige Erlebnisse. Danach wurden wir vom Orden zum Mittagessen eingeladen, die Kochkünste der hier ansässigen indischen Schwestern wurden allseits bewundert. Später konnten wir unsere Beziehung zu Gott durch eine Anbetung und den „Rosenkranz der Barmherzigkeit" auf besondere Art stärken. Diese Barmherzigkeit Gottes und seine Liebe zu uns Menschen war ein wichtiges Thema. Abschließend sahen wir noch einen kurzen Ausschnitt eines Filmes über den Hl. Maximilian Kolbe, der uns zeigte, zu welch einer Liebestat ein Mensch fähig ist, wenn er sein Leben in Gottes Hände legt und sich, erfüllt vom Heiligen Geist, bemüht seinen Willen zu erfüllen.

Nun ist es von großer Bedeutung, Gott für alle diese wertvollen Augenblicke, Freuden und Menschen, sowie für die vielen weiteren Gnaden, die Er uns tagtäglich schenkt, ein großes Dankeschön auszusprechen und Ihn weiterhin für unsere Firmlinge zu bitten. *MK*

ERSTKOMMUNION 2016

Jesus!
Wie die Reben
mit dem Weinstock
verbunden sind und
daher lebendig bleiben,
so lass uns mit dir
verbunden bleiben.

Heuer werden 10 Kinder in unserer Pfarre die Hl. Erstkommunion empfangen. In der Vorbereitung befassten sie sich intensiv mit dem Thema „Weinstock" und können den besonderen Tag nicht mehr erwarten. Wir wünschen ihnen einen schönen Tag! *MG*

P. Norbert Kalcher – unser ehemaliger Pfarrer feiert sein 50jähriges Priesterjubiläum

„AD SUM", Ja hier bin ich!

Diese Worte sprach der 27 jährige Norbert Kalcher vor 50 Jahren, am 26. März 1966. Geboren am 2. Sept. 1939 in Melk/Donau, aufgewachsen in Erlauf/Erlauf, kam er mit 12 Jahren nach Wien, ging ins Piaristengymnasium, war aber doch schon Ministrant in unserer Kirche. Seine Schulzeit setzte er dann in Graz bis zum Abschluss fort. Anschließend trat er in den Minoritenorden ein. Es folgte das Noviziat in Deutschland, danach die Universität Freiburg/Schweiz, wo er zum Priester geweiht wurde. Danach kehrte er nach Österreich zurück.
Es folgten Tätigkeiten in den kommenden Jahren als Religionslehrer, Kinder- und Jugendseelsorger und Krankenhausseelsorger.

Am 22. Oktober 1978 wurde er offiziell Pfarrer unserer Kirche und schrieb damals im Pfarrblatt:
„Als Ihr Pfarrer bin ich bestrebt, nicht nur dem engeren Kreis der Pfarrfamilie ein guter Seelsorger zu sein, sondern will versuchen, für die ganze Pfarre, für alle Pfarrangehörigen da zu sein. Gott helfe mir dabei!"
All die Jahre war er bestrebt, diese Zeilen auch zu leben. Obwohl er gern noch länger in unserer Pfarre geblieben wäre, sah er sich jahrelang von einer Stalkerin verfolgt, und es gab für ihn keine andere Lösung als sein Pfarramt niederzulegen und Wien zu verlassen. Asparn/Zaya wurde sein neues Betätigungsfeld und hier lebt und arbeitet er bis heute.
Wir freuen uns, dass P. Norbert seine Priesterjubiläumsmesse in seiner „alten Pfarre" feiern wird.
Am **5. Juni** gibt es einen **Festgottesdienst** mit anschließender **Agape** im Pfarrsaal. Dort haben Sie die Möglichkeit mit einem aktiven, junggebliebenen Priester über die alten und neuen Zeiten zu plaudern!

E.S.

KREUZGANGFENSTER – ZYKLUS (Ende)

Der Hl. Antonius mit dem Jesuskind

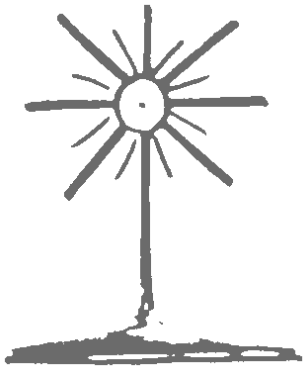
Dieses „letzte Fenster" befindet sich gleich am Anfang im Gang in Richtung großes Wandkreuz. Die Darstellung „Antonius mit dem Jesuskind" ist sehr beliebt und geht auf folgende Legende zurück: Ein Graf – nach späterer Überlieferung Graf Tiso von Camosampiero - war sein Gastgeber und wollte ihn nachts aufsuchen, um sich nach seinem Befinden zu erkundigen. Aus der Kammer des Heiligen drang ein so helles Licht, dass der Graf einen Brand vermutete und erschrocken die Tür aufriss. Er fand Antonius lächelnd, in seinen Armen das strahlende Jesuskind haltend. Der Augenzeuge durfte erst nach dem Tod des Heiligen von diesem Geschehen berichten.

Wir haben jetzt den Rundgang beendet und Ihnen hoffentlich Gusto gemacht, einmal vor jedem Glasfenster zu verweilen.
Sie werden vielleicht Geschmack daran finden, sich mit dem Leben und Wirken dieses Heiligen mehr zu beschäftigen. Leider haben aber auch andere „Gäste" Geschmack an diesen gefunden: HOLZWÜRMER. Alle Fenster sind von diesen gefräßigen Tieren befallen und es besteht höchste Gefahr, dass die Stabilität der doch sehr schweren Glasfenster nicht mehr gewährleistet werden kann. Vielleicht werden Sie Renovierungspate von ihrem „Lieblingsfenster" (Berufung – Krankenheilung – Gottesmutter – Segen – Tod – Jesuskind) Auch Kleinbeträge helfen. Wir bitten um Ihre Spende! E.S.

FRONLEICHNAM– 26. MAI 2016

Auch heuer begehen wir das Fronleichnamsfest zusammen mit den Pfarren Breitenfeld und Maria Treu nach dem Motto

„Drei Pfarren – ein Fest"



Beginn: 8.30 Uhr: Hamerlingpark: Hl. Messe und Kinderwortgottesdienst
feierliche Prozession durch das Pfarrgebiet des 8. Bezirks:
Krupkagasse - Schönborngasse – Florianigasse - Schlesingerplatz
1. Altar: Schlesingerplatz (vor dem Bezirksamt)
Florianigasse – Albertgasse – Albertplatz
2. Altar: Albertplatz
weiter über Albertgasse – Alserstraße, Pfarre Alser Vorstadt
Abschluss: in der Alserkirche (Pfarre Alser Vorstadt, Alser Straße 17)
liturgische Feier mit eucharistischem Segen
Ausklang: große Agape und Frühschoppen im Pfarrgarten der Alserkirche

Bei Schlechtwetter feiern wir die Hl. Messe um 9.00 Uhr in der Kirche der Pfarre Alservorstadt. Anschließend findet auch hier die Agape statt.
Wenn Sie an der Prozessionsroute wohnen, gestalten Sie doch einen „Fensteraltar" am Fensterbrett mit Blumen. Weitere Informationen: www.fronleichnam.at, www.facebook.at/fronleichnam8

ACHTUNG: *** am 26. Mai entfallen die Vormittagsmessen (9.00, 11.30) in Alser Vorstadt ***

Der Erneuerungsprozess Apg 2.1 in der Erzdiözese Wien

Beim Treffen der Pfarrgemeinderäte des Entwicklungsraumes 8/9 (Alser Vorstadt, Breitenfeld, Maria Treu) am 3. März hat man sich darauf verständigt, den Weg des Kennenlernens und Zusammenarbeitens fortzusetzen und zu intensivieren. Dadurch sollen Synergien erkannt und gemeinsame Projekte entwickelt werden.

Es wurde betont, dass die von der Erzdiözese vorgegebene Strukturreform als Chance begriffen werden soll. Das Gemeindeleben in den einzelnen Pfarren soll erhalten bleiben. Weiters sind alle Beteiligten bestrebt, dass die Menschen in unserem Entwicklungsraum weiterhin seelsorgerisch und persönlich betreut werden. Erneut wurde verdeutlicht, dass der Name „Entwicklungsraum Josefstadt" als reiner Arbeitstitel zu sehen ist und nichts über etwaige Gebietsgrenzen aussagt.

Während z. B. das Fronleichnamsfest schon seit längerem gemeinsam abgehalten wird und auch anderes rasch in Angriff genommen werden kann, ist die Frage der künftigen Organisationsform (Pfarre Neu, Pfarrverband oder Seelsorgeraum) noch offen. Hier wird es noch intensiver Gespräche bedürfen.

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Zum 12. Mal öffnen Pfarren in ganz Österreich ihre Tore bis weit in die Nacht hinein, um allen Menschen, besonders den Berufstätigen, einen tieferen Einblick in die christliche Spiritualität zu bieten und andere Kirchen kennenzulernen. Unsere Pfarre beteiligt sich heuer mit einem interessanten Programm:

Freitag, 10. Juni

19.10-20.00 Uhr: **Führung** „Der Minoritenorden in der Alserkirche, Antoniusverehrung, Maximilian Kolbe-Gedenkstätte"
20.10-21.00 Uhr: **Gospelchor** „SING TOGETHER" – Lobpreis und Lebensfreude, Leitung: Katharina Tischler
21.10-22.00 Uhr: **Lichtbildervortrag** „Die Ordensgeschichte der Minoriten" – Beginn und Weiterentwicklung, die verschiedenen Teilorden u.v.m.

Programmhefte und nähere Informationen liegen Anfang Mai am Schriftenstand auf. Aktuelle Infos finden Sie auch unter www.langenachtderkirchen.at

Treffpunkt Kultur – Das Fälschermuseum Wien

einzigartig im deutschen Sprachraum

Das Museum zeigt Fälschungen aus der Hand berühmter und berüchtigter Kunstfälscher und erzählt anhand von Bildern spannende Geschichten aus 100 Jahren Kunstgeschichte.
Auch den Unterschied zwischen Kopie, Fälschung und Plagiat lernt man kennen.

Tag: Samstag, 14. Mai 2016
Ort: Fälschermuseum, 1030 Löwengasse 28
(gegenüber vom Hundertwasserhaus)
Zeit: 13:40 Uhr (Beginn 14:00h, Dauer 60min)

Eintritt: Erwachsene	5,50 EUR
Senioren, Studenten, Behinderte	4,80 EUR
Kinder und Jugendliche (11-18 Jahre)	3,00 EUR

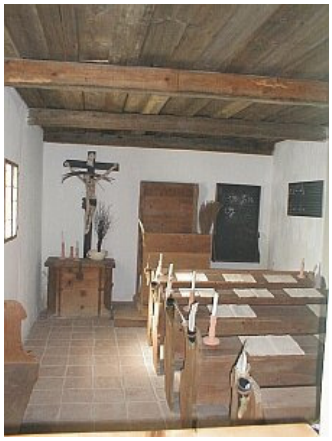
Führung: Zusätzlich zum Eintrittspreis wird eine Führungspauschale von 60 Euro berechnet, die durch die Anzahl der Teilnehmer aufgeteilt wird.
Ab 17 Teilnehmern kostet die Führung 3,00 Euro pro Person zzgl. dem Eintrittspreis.

Anmeldungen bei Familie Schönig persönlich oder telefonisch unter (01) 405 81 85 oder mit e-mail:chg.schoenig@chello.at

Pfarrausflug nach Asparn/Zaya am Samstag 4.6.2016

Heuer werden wir mit P. Norbert die Umgebung von Asparn erkundigen. Eingebettet in die liebliche Landschaft des Weinviertels gibt es wieder viel zu entdecken:

- Asparn an der Zaya (Minoritenkloster, Zwischenstation)
- Michelstetten Wehrkirche Hl. Veit – Schulmuseum – Buschberg
- Heiliger Berg und Wallfahrtskirche Hl. Lambert bei Hautzendorf



In der ehemaligen Volksschule von Michelstetten ist die bedeutendste Schulsammlung Österreichs untergebracht. Das **Museum** gibt einen Überblick des Lernens vom Römergriffel bis in die Gegenwart. Höhepunkte sind mit Originalstücken ausgestattete Klassenzimmer von der Barockzeit bis zum Jugendstil.
Weiters besichtigen wir die einzigartige **Wehrkirche** mit einer Spezialführung und erklimmen den Buschberg - mit 491m die höchste Erhebung im Weinviertel. Von weitem ist die „Buschbergkugel" wie ein leuchtender Champignon zu sehen. Es handelt sich dabei um eine Radarstation der zivilen Luftfahrt. Etwas unterhalb liegt die niedrigst gelegene Alpenvereinshütte Österreichs. Nach dem Mittagessen geht's gemütlich zur sagenumwobenen Lamberti-Wallfahrtskirche auf den Heiligen Berg.

Abfahrt 8.00 Uhr/Rückkunft ca. 19.45 Uhr
Kosten: 35,-- inkl. Führung
Wir bitten um rege Beteiligung, auch Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen!
Anmeldung und Auskünfte in der Pfarrkanzlei, Tel: (01) 405 72 25

Mo 9. 5. 15.30 Uhr Abschlussfeier der EK-Kinder, 19.00 Uhr Männerrunde, 19.30 Uhr Firmstunde
Mi 11. 5. 15.00 Uhr Seniorenrunde
Do 12. 5. 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
Fr 13. 5. 19.00 Uhr Anbetung und Antoniusandacht auf Malayalam
So 15. 5. PFINGSTSONNTAG
Mo 16. 5. **PFINGSTMONTAG** Hl. Messen wie am Sonntag
Do 19. 5. 19.00 Uhr Patrizierrunde
Sa 21. 5. **PFARRFEST** 15.00 - 22.00 Uhr im Klostergarten
So 22. 5. DREIFALTIGKEITSSONNTAG - PATROZINIUM (siehe S. 1)
Mo 23. 5. 19.30 Uhr Firmstunde
Do 26. 5. **Fronleichnam:** 8.30 Uhr Hl. Messe im Hamerlingpark mit den Pfarren Maria Treu und Breitenfeld, Prozession, Abschluss mit eucharistischem Segen und Agape in der Pfarre **Alser Vorstadt** imKlostergarten
So 29. 5. 19.00 Uhr Abendmesse *(rhythmisch)*
Do 2. 6. 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
Fr 3. 6. 18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde, 19.00-7.00 Uhr **VIGIL-ANBETUNG**
Sa 4. 6. **PFARRAUSFLUG** nach Asparn/Zaya *(s. Seite 6)***,** 16.00 Uhr **Konzert** der Kindermusikschule Studio Allegria
So 5. 6. 9.00 Uhr Jubiläumsmesse mit **P. Norbert Kalcher** zur 50-jährigen Primiz *(s. Seite 4)*
Mo 6. 6. 19.30 Uhr Firmstunde
Di 7. 6. 19.30 Uhr Taizée-Gebet mit Stylermissionsschwestern
Mi 8. 6. 15.00 Uhr Seniorenrunde
Fr 10. 6. **LANGE NACHT DER KIRCHEN** *(s. Seite 5)*
Sa 11. 6. 11.00 Uhr Antoniusfest der ind. Kath. Gemeinde im syro-malabarischen Ritus, Agape
So 12. 6. *17.00 Uhr Firmprobe,* 19.00 Uhr Abendmesse *(rhythmisch)*
Mo 13. 6. **FEST DES Hl. ANTONIUS v. PADUA**, 18.30 Uhr feierliche Hl. Messe in der Kirche, Prozession in die Antoniuskapelle, Reliquienverehrung, anschl. Agape mit Brot und Wein, Antoniusweinverkostung und -verkauf, 19.00 Uhr Männerrunde
Do 16. 6. 19.05 BIBELTEILEN mit Sr. Elisabeth
So 19. 6. 9.00 Uhr Familienmesse und **FIRMUNG** mit Mag. Michael Scharf *(rhythmisch)*, danach Agape im Klostergarten
Mi 22. 6. 19.15 Uhr PGR-Sitzung mit Terminplanung
Di 28. 6. 9.00 Uhr Geburtstagsmesse und Geburtstagsjause im Pfarrsaal,
Do 30. 6. 19.00 Uhr Patrizierrunde

Juli-Sept. **SOMMERORDNUNG VOM 01.7.-01.09.**

Hl. Messen: So 9.00 Uhr und **11.30 Uhr** in der Kirche, **keine Abendmesse!**
Mo bis Sa: 7.00 Uhr in der **Antoniuskapelle**
Di und Fr: auch um 18.30 Uhr in der **Antoniuskapelle**
Sa: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der **Antoniuskapelle**
Kanzlei: geöffnet Di, Mi, Fr: 9.00-12.00 Uhr
1. und 3. Mi auch 15.00-18.00 Uhr (Matrikeneinsicht)

So 14. 8. FEST des Hl. Maximilian Kolbe: 18.30 Uhr feierliche Hl. Messe in der Antoniuskapelle
Mo 15. 8. ***Mariä Himmelfahrt***, 9.00 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung
So 4. 9. 12.00-15.00 Uhr Flohmarkt
Sa 10. 9. **VOTIVWALLFAHRT** nach Mariabrunn und **PFARRAUSFLUG** (siehe S. 6))

TAUFEN

Fabian Matlocha, Emilia Reiter Pázmándy, Smilla Reiß
zur Taufe in eine andere Pfarre entlassen wurden:
Lorenz P. Greibl, Jakob Leo Neuner

TODESFÄLLE

Imogen-Andrea Lechleitner, Elfriede Riedl, Mag. Peter Dettelmaier, Maria Lang, Josef Gölles, Dkfm. Martha Brehovsky , Herbert Wenk

SPRECHSTUNDEN

Pfarrmoderator
P. Mag. Nicholas Thenammakkal OFMConv

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntagvormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung.
In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.
E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

PFARRKANZLEISTUNDEN

Telefon: 405-72-25
E-mail: kanzlei@pfarre-alservorstadt.at
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr
Mittwoch: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
Matrikeneinsicht:
Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00-17.00 Uhr.
E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

CARITAS Hilfe für bedürftige Menschen im Pfarrgebiet!
Öffnungszeiten: Dienstag 16-17 Uhr (in der Sommerzeit nach Vereinbarung)

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr
Legio Mariae: jeden Dienstag von 16.30–18.00 Uhr
Mütterrunde: jeden Dienstag von 9.00-11.00 Uhr
Seniorenrunde: jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Babyrunde: jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr
Jungscharstunde: jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Jugendheim
Ministrantenstunde: jeden Donnerstag 16.00-17.00 Uhr
Seniorentanz: jeden Donnerstag 16.15-18.00 Uhr
Patrizierrunde: jeden letzten Donnerstag im Monat 19 h
Frauenrunde: jeden 1. Freitag nach der Abendmesse
Jugendstunde: nach Vereinbarung
Flohmarkt: bitte Aushang beachten, siehe S. 7
Gospel-Singen: jeden Donnerstag 19.00-20.30 Uhr

P.b.b. **GZ 02Z030566 M**
Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:
Pfarramt Alser Vorstadt
Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:
P. Nicholas Thenammakkal OFMConv, Pfarrmoderator
Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25
Druck: Facultas Universitätsverlag 1050 Wien, Stolbergg.26
Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at
DVR: 0029874(1783)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN DER ALSERKIRCHE

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen:
9.00 Uhr für die Pfarrgemeinde,
11.30 Uhr **Hl. Messe** *in der Kirche*
19.00 Uhr **Abendmesse** ev. rhythmisch gestaltet (siehe Pfarrnachrichten) *in der Antoniuskapelle*
Vorabendmesse: Samstag, 19.00 Uhr – *Antoniuskapelle*
Vesper an Sonntagen:
18.00 Uhr *in der Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).
Hl. Messen an Wochentagen: um 7.00 Uhr, um 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*
Rosenkranzgebet vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr
Anbetungsstunde jeden Mittwoch nach der Abendmesse um 19.00 Uhr in der *Antoniuskapelle*
Antoniusandacht jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*
Kirchliches Morgengebet - Laudes: um 7.30 Uhr (täglich außer an Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*
Stille Anbetung mit eucharistischem Segen jeden ***1. Freitag im Monat*** um 17.30 Uhr***.***
Beichtgelegenheit vor jedem ***Gottesdienst*** an ***Sonn- und Feiertagen*** und vor jedem ***Abendgottesdienst.***

EINLADUNG ZUR VIGIL

jeden 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr (nach der Abendmesse) – Sa 7.00 Uhr mit Aussetzung des Allerheiligsten.

Wegen des großen Erfolges von „24 Stunden für den Herrn" und auf vielfach geäußerten Wunsch bieten wir nun ein Mal monatlich eine Andacht während der Nachtstunden an.